



Niederschrift über die 44. Sitzung des Sozial-, Kultur- und Werkausschusses

Vorbehaltlich der Genehmigung

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 25.09.2019
Beginn: 16:00 Uhr
Ende: 17:19 Uhr
Ort, Raum: Sitzungssaal des "Alten Rathauses" in Langenzenn,
Prinzregentenplatz 1

Zur Sitzung anwesend:

Zweiter Bürgermeister

Ammon, Erich

Stellvertreter für Ersten Bürgermeister Habel

Ausschussmitglieder

Barz, Andrea

Goos, Lena

Plevka, Melanie

Reuther, Christoph

Ritter, Margit

Vogel, Markus

Ziegler, Thomas

Zuhörer aus dem Stadtrat

Krippner, Hans-Peter

Schmidt, Hans-Jürgen

Schwämmlein, Gerd

Schriftführer

Werner, Jenny

von der Verwaltung

Brand, Richard

Kreß, Christian

Nijkamp, Beate

Reuther, Jürgen

Abwesend / Entschuldigt:

Erster Bürgermeister

Habel, Jürgen

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Hohenzollerntag in Langenzenn
2. 2. Regional-, Herbst- oder Wintermarkt 2020
3. Antrag des Seniorenrates auf verbilligte Zeitkarten für den Bürgerbus
4. Antrag der FDP-Stadtratsfraktion;
hier: Kostenfreiheit für Bürgerbus
5. Energiebilanz Stromversorgung Langenzenn
6. Neuerlass der Satzung für die öffentliche Wasserversorgungseinrichtung der Stadt Langenzenn (Wasserabgabesatzung - WAS)
7. Mitteilungen
8. Sonstiges
- 8.1. Anfrage Stadtrat Reuther;
hier: Energieverbrauch der E-Ladesäulen sowie deren Auslastung

Zweiter Bürgermeister Ammon eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Sozial-, Kultur- und Werkausschusses fest.

Mit der Tagesordnung besteht Einverständnis.

Öffentlicher Teil

1. Hohenzollerntag in Langenzenn

Sachverhalt:

Die Stadt Langenzenn ist Mitglied im Arbeitskreis der Hohenzollernorte. Hier wurde beschlossen, dass alle Mitgliedsorte einmal im Jahr einen Hohenzollerntag am selben Termin veranstalten. Für das Jahr 2019 wurde gemeinsam der Termin Samstag, 12.10.2019, vereinbart. Die Stadt Langenzenn beteiligt sich in Zusammenarbeit mit dem Heimatverein an dieser Veranstaltung.

Beginn ist um 13:00 Uhr, Ende ist gegen 18:00 Uhr. Veranstaltungsgelände ist beim historischen Backhaus hinter dem Augustinerkloster.

Geplant sind zwei Kirchenführungen zum Thema Hohenzollern in Langenzenn durch Herrn Dekan Friedrich Schuster und Herrn Kurt Sellner. Am Veranstaltungsgelände kommen Falkner mit verschiedenen Greifvögeln, Flugvorführungen finden jedoch nicht statt. Durch das Jugendzentrum „Alte Post“ wird ein Kinderprogramm angeboten. Der Heimatverein Langenzenn öffnet das Heimatmuseum und die Fronveste für die Besucher.

Zusätzlich übernimmt der Heimatverein Langenzenn die Bewirtung der Gäste mit Getränken und einem Imbiss. Zusammen mit den Gemeinden Roßtal, Zirndorf und Heilbronn bietet der Heimatverein einen speziellen „Hohenzollertrunk“ an. Die Tourist-Info (Fachräumerei) beteiligt sich ebenfalls mit einem Verkaufsstand. Hier werden Souvenirs und Info-Material angeboten. Für die Durchführung der Veranstaltung beim historischen Backhaus stellt die Hans-Sachs-Spielgruppe die Bestuhlung und die Nutzung des Backhauses zur Verfügung.

Die Verwaltung schlägt vor, diesen Hohenzollerntag zu unterstützen. Hierzu ist notwendig, dass die Mitarbeiterin des Kulturamtes/Tourismusamtes diesen Tag aktiv begleitet.

Beschluss:

Der Sozial-, Kultur- und Werkausschuss nimmt Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, die Veranstaltung „Hohenzollerntag“ zu unterstützen.

einstimmig beschlossen

Dafür: 8 Dagegen: 0

2. 2. Regional-, Herbst- oder Wintermarkt 2020

Sachverhalt:

Bis zum Jahr 2016 wurde der zweite Regionalmarkt im Herbst unter Federführung der Stadt Langenzenn organisiert. Es wurde vorgeschlagen, den zweiten Markt im Herbst künftig nicht mehr in Eigenregie durchzuführen. Der Stadtrat befürwortete eine Übergabe Stück für Stück an einen professionellen Betreiber.

Ab 2017 wurde der Markt vom Marktbetreiber mit Unterstützung des Kulturamtes organisiert und durchgeführt. Ziel war es, dass der Marktbetreiber den Markt in einigen Jahren komplett selbstständig organisiert.

Mitte August dieses Jahres erhielt die Verwaltung die Information, dass der bisherige Marktbetreiber den Markt 2019 nicht organisieren wird.

Da nach den Diskussionen im Sozial-, Kultur- und Werkausschuss der letzten Jahre der zweite Markt im Herbst nicht aufgelassen, sondern in einen privat organisierten Markt übergeleitet werden soll, sollte angestrebt werden, den Markt an andere Betreiber zu übergeben.

Das Areal sollte so gewählt werden, dass möglichst wenig Straßensperrungen und damit verbundenen Arbeitsaufwand für den Bauhof entsteht.

Auch sollte wegen der dicht gedrängten Veranstaltungen in diesem Zeitraum überlegt werden, ihn nicht mehr in den Monaten September / Oktober stattfinden zu lassen.

Stattdessen könnte man einen Markt um Martini (11.11.) ins Auge fassen. Dieser kann dann als „Wintermarkt“ gestaltet werden. Somit gäbe es weiterhin den zweiten Markt und er würde in einer Zeit stattfinden, die mit Veranstaltungen nicht so dicht gedrängt ist.

Die Verwaltung nahm aufgrund dessen Kontakt mit einem privaten Betreiber und dem neuen Gewerbeverein Langenzenn Vision auf.

Geplant ist nun, den Markt im Herbst 2020 unter Federführung der Langenzenn Vision durchzuführen.

Wie sich der Markt dann darstellen wird, ob als Herbst-, Regional- oder Wintermarkt, bleibt Langenzenn Vision überlassen.

Diesbezügliche Gespräche werden aufgenommen.

Stadtrat Vogel plädiert dafür, keine weiteren Märkte durchzuführen, da diese qualitativ abnehmen. Ebenso soll durch die Verwaltung keine Unterstützung erfolgen.

Die Verwaltung weist darauf hin, dass die Veranstaltung bei den Marktfestsetzungen berücksichtigt werden muss.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

3. Antrag des Seniorenrates auf verbilligte Zeitkarten für den Bürgerbus

Sachverhalt:

Der Seniorenrat der Stadt Langenzenn fragt an, ob es eine Möglichkeit gibt, für die Fahrt mit dem Bürgerbus eine Vergünstigung in Form einer Zeitkarte (Monatskarte, 3-Monats-Ticket, Jahresticket, etc.) zu schaffen.

Hierfür müsste eine komplett neue Bürgerbusgebührensatzung entwickelt werden, an die auch die Konzessionsvergabe der Regierung von Mittelfranken gekoppelt ist. Die Gebühr von einem Euro pro Fahrt wurde seit Bestehen des Bürgerbusvorhabens nicht angepasst und könnte bei einer neuen Konzessionsanfrage von den Mitbewerbern als zu gering angesehen werden, so dass diese dann erhöht werden müssten.

Des Weiteren wurden an der Förderung des Bürgerbusses über den Landkreis unter anderem folgende Bedingungen gestellt:

Anwendung des VGN-Tarifs: sofern eine Anwendung nicht praktikabel ist, sind zumindest folgende Fahrausweiskarten der VGN anzuerkennen: Einzelfahrkarten, Mehrfahrtenkarten, Tageskarten, 7- und 31-Tageskarten sowie Abonnements. Die Einführung eines weiteren Tarifs für den Bürgerbus Langenzenn würde einen Verstoß gegen die Förderung des Landkreises bewirken.

Stadtrat Reuther informiert, dass eine Monatskarte des VGN für den Tarifbereich Langenzenn erworben werden kann. Mit dieser kann der Bürgerbus genutzt werden sowie die neue Linie bis Obermichelbach und Wilhermsdorf.

Beschluss:

Der Sozial-, Kultur- und Werkausschuss erteilt dem Vorsitzenden des Seniorenrates, Herrn Kliner, Rederecht.

einstimmig beschlossen

Dafür: 8 Dagegen: 0

Herr Kliner kritisiert, dass es in Langenzenn keine Verkaufsstelle für VGN-Karten gibt. Ein Kauf einer Fahrkarte am Automaten stellt vor allem ältere Menschen vor eine Herausforderung.

Beschluss:

Der Sozial-, Kultur- und Werkausschuss nimmt Kenntnis und belässt den Fahrpreis für Erwachsene bei 1,00 € und bei Kindern bei 0,50 €.

mehrheitlich beschlossen

Dafür: 7 Dagegen: 1

4. Antrag der FDP-Stadtratsfraktion; hier: Kostenfreiheit für Bürgerbus

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 03.08.2019 beantragt die FDP-Stadtratsfraktion die Kostenfreiheit des Bürgerbusses für die Langenzenner Bevölkerung und die Kostenübernahme durch die Stadt Langenzenn.

Der Antrag liegt der Niederschrift als Anlage 1 bei.

Beschluss:

Der Sozial-, Kultur- und Werkausschuss nimmt vom Antrag der FDP-Stadtratsfraktion Kenntnis und beauftragt die Verwaltung mit der Prüfung des Sachverhaltes und den daraus zu erwartenden Auswirkungen.

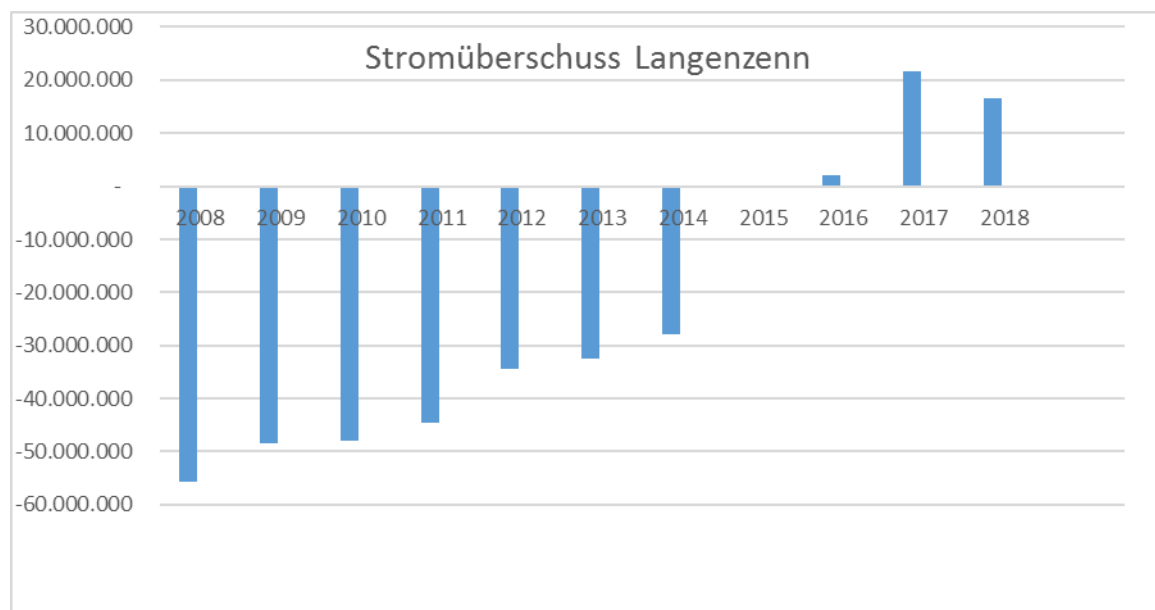
mehrheitlich beschlossen

Dafür: 6 Dagegen: 2

5. Energiebilanz Stromversorgung Langenzenn

Sachverhalt:

Dem Ausschuss wird die Bilanz der Energiemengen (Strom), die in Langenzenn verbraucht und erzeugt werden, vorgestellt:



Wurde bis 2014 noch deutlich mehr Strom eingekauft als erzeugt, hat sich das Blatt seit 2016 gewendet. Seither wird in Langenzenn mehr Strom erneuerbar produziert als verbraucht.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

6. Neuerlass der Satzung für die öffentliche Wasserversorgungseinrichtung der Stadt Langenzenn (Wasserabgabebesatzung - WAS)

Sachverhalt:

Die Anpassung der Wasserabgabebesatzung (WAS) erfolgt analog zum Muster des Bayerischen Staatsministeriums des Innern.

Es erfolgt indes die Anpassung auf aktuellstem Rechtsstand und des Datenschutzes, insbesondere bei der Möglichkeit der Nutzung von elektronisch auslesbaren Wasserzählern. Diese kommen in der Praxis noch nicht zum Einsatz bzw. sind derzeit noch nicht vorgesehen.

Des Weiteren wurde das Betretungsrecht von Grundstücken durch Beauftragte der Stadtwerke auf die geltenden Bestimmungen der Gemeindeordnung des Freistaats Bayern angepasst.

Der Sozial-, Kultur- und Werkausschuss empfiehlt dem Stadtrat folgenden Beschluss:

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die vorliegende Wasserabgabesatzung als Satzung und beauftragt die Verwaltung diese entsprechend auszufertigen und zu veröffentlichen.

einstimmig beschlossen

Dafür: 7 Dagegen: 0

7. Mitteilungen

Es liegen keine Beratungsgegenstände vor.

8. Sonstiges

8.1. Anfrage Stadtrat Reuther; hier: Energieverbrauch der E-Ladesäulen sowie deren Auslastung
--

Sachverhalt:

Stadtrat Reuther erkundigt sich nach der Auslastung und dem Verbrauch der E-Ladesäulen.

Die Verwaltung wird in der nächsten Ausschusssitzung darüber berichten. Die Akzeptanz der Ladesäulen ist sehr gut.